

“GEMEINWOHL ÖKO... WAS?”

Potenziale der Gemeinwohl Ökonomie im Hinblick auf eine nachhaltige Transformation

AWE
Wirtschaftssysteme & Gemeinwohl Ökonomie

22. April 2021 | Carolin Fliege & Jana Strüve



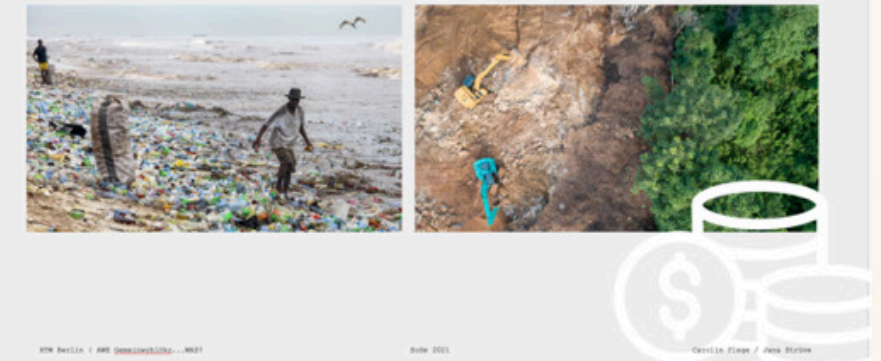
GWÖ: RAHMEN, ZAHLEN & FAKTEN

40

Start der Bewegung	06.10.2010
Unterstützende Unternehmen	ca. 2.300
Eltern-Unternehmen	(45 Staaten)
Unterstützende Personen	ca. 5.000
Aktive Personen	ca. 2.000
Aktive Gemeinden & Städte	ca. 50
Aktive Hochschulen	ca. 200

Stand 2021

7. ÖKOLOGISCHE ZERSTÖRUNG



FAQs

WAS IST DER MEHRWERT DER GEMEINWOHL BILANZ GEGENÜBER ANDEREN CSR-STANDARDS?

- rechtsverbindlich
- messbar
- vergleichbar
- unterschiedliche rechtliche Behandlung
- konsistent eingebettet in ein alternatives in Wirtschaftssystem
- entwickelt von vielen
- überschaubar, verständlich
- extrem auditiert
- öffentlich

Gemeinwohlöko...Was?

Einblicke in die Inhalte des Seminars

“DIE 10 KRISEN DES KAPITALISMUS”

(FELBER)



SIND WIR ZUFRIEDEN?

Studie zum #Wirtschaftssystem

Studie zum gegenwärtigen Wirtschaftsmodell in 20 Staaten

„Brauchen eine neue Wirtschaftsformung?“

Deutschland: 85%
Österreich: 90%

Meinungsforschungsinstitut TNS Emnid

Beurteilungsgruppe	Merkmal	Solidität & Nachhaltigkeit	Ökologische Nachhaltigkeit	Transparenz & Mitbestimmung
A. Individuelle/Personen	Wirtschaftswachstum in der Vergangenheit	40% Wachstum und Beschäftigung	40% Ökologische Nachhaltigkeit in der Vergangenheit	40% Transparenz und Mitbestimmung in der Vergangenheit
B. Organisation/Unternehmen & Partnerschaft/Region	Wirtschaftswachstum in der Vergangenheit	40% Wachstum und Beschäftigung	40% Ökologische Nachhaltigkeit in der Vergangenheit	40% Transparenz und Mitbestimmung in der Vergangenheit
C. Wirtschaftssystem	Wirtschaftswachstum in der Vergangenheit	40% Wachstum und Beschäftigung	40% Ökologische Nachhaltigkeit in der Vergangenheit	40% Transparenz und Mitbestimmung in der Vergangenheit
D. Gesellschaft/Region & Welt/Unternehmen	Wirtschaftswachstum in der Vergangenheit	40% Wachstum und Beschäftigung	40% Ökologische Nachhaltigkeit in der Vergangenheit	40% Transparenz und Mitbestimmung in der Vergangenheit
E. Gesellschaftliches Umfeld	Wirtschaftswachstum in der Vergangenheit	40% Wachstum und Beschäftigung	40% Ökologische Nachhaltigkeit in der Vergangenheit	40% Transparenz und Mitbestimmung in der Vergangenheit



5.3 Lösungsansätze zur Transformation

Nachhaltigere Vertriebswege

Situation momentan:

- Kooperation mit Lieferando
- Auslieferung in der Stadt mittels Autos und Rollern

Maßnahmen:

- Auslieferung mit Fahrrädern (in der Umgebung)
- Für weitere Strecken z.B. mit E-Rollern



GEMEINWOHL-MATRIX 5.0

SEKTOR	MENSCHENWIRTSCHAFT	WIRTSCHAFT UND BERUF	ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT	TRANSFORMATIVE UND WIRTSCHAFTSNEUE
A. LEISTUNGSTRÄGER*innen	A1 Menschewürde in der Lieferkette	A2 Selbstwert und Gerechtigkeit in der Lieferkette	A3 Ökologische Nachhaltigkeit in der Lieferkette	A4 Transparenz und Mitbestimmung in der Lieferkette
B. ANWANDER*innen & PARTNER*innen	B1 Ethische Haltung in Umgang mit Geldmitteln	B2 Soziale Haltung in Umgang mit Geldmitteln	B3 Sozial-ökologische Investitionen und Mitarbeiterbindung	B4 Eigentum und Mitbestimmung
C. MITARBEITENDE	C1 Menschewürde am Arbeitsplatz	C2 Ausgestaltung der Arbeitsverträge	C3 Förderung des Wohlbefindens während der Arbeitszeit	C4 Inerhabilitätliche Mitbestimmung und Transparenz
D. KUND*innen & MITUNTERNEHMER	D1 Ethische Kauf*innen-Situationen	D2 Kooperation und Solidarität mit Unternehmen	D3 Ökologische Auswirkung durch Nutzung und Entsorgung von Produkten und Dienstleistungen	D4 Kund*innen-Mitwirkung und Produktanpassung
E. GESELLSCHAFT LICHES UMFELD	E1 Sinn und gesellschaftliche Wirkung der Produkte und Dienstleistungen	E2 Beitrag zum Gemeinwesen	E3 Reduktion ökologischer Auswirkungen	E4 Transparenz und gesellschaftliche Mitbestimmung



5.4 Lösungsansätze zur Transformation

GWÖ-Burger

Der erste Gemeinwohl Burger in Deutschland

- Mit Fleischersatz (Beyond Meat)
- Bio – Zutaten aus der Region
- 50% des Umsatzes werden von Burgermeister **gespendet**
 - Plant-my-Tree (Reduzierung ökologischer Fußabdruck)
 - Ecogood (Förderung der Gemeinwohlökonomie)

BURGER	FRITTEN	DRINKS
GWÖ-Burger Mit Beyond Meat 50% an Plant-my-Tree & GWÖ	FRIES CHEESE FRIES die cheese sauce wird separat mitgeliefert	COCA COLA (0,33L) COLA ZERO (0,33L) FANTA ORANGE (0,33L) SPRITE (0,33L) WASSER (0,33L) BIER (0,33L)* *ausgenommen Zoo
HAMBURGER CHEESEBURGER CHILI-CHEESEBURGER käse, jalapenos BAR-B-Q-BURGER bacon, barbequesauce MEISTERBURGER gebratene zwiebeln, senf, bacon, barbequesauce MEISTER ALLER KLASSEN doppelt fleisch, doppelt käse, bacon, barbequesauce, jalapenos HAUSMEISTER gebratene champignons, käse, bacon WALDMEISTER (VEGGI) cheeseburger aus soya, gebratene champignons	CHILI FRIES chili con carne, gebratene zwiebeln, jalapenos BACON & ONION FRIES gewürfelter bacon und gebratene zwiebeln	

Semesterprojekt
Die GWÖ für dein lokales Unternehmen aus Berlin

4. Welche Vorteile bietet eine Verpflichtung zur GWÖ?

- Nachhaltiger Umgang mit Ressourcen
- Motivation am Arbeitsplatz
- Attraktiv für alle Menschen
- Gutes Arbeitsklima
- Vertiefung der Kooperation → Sonderangebote oder langfristige Verträge
- Aufzeigen von Entwicklungspotenzial
- Innovationsimpulse von Kunden / Mitarbeitern
- Imageverbesserung
- Produkttransparenz für die Kunden

Levinia, Jennifer, Haroun und Luca

htw.

6. Beitrag zur nachhaltigen Transformation



Spenden an Gemeinnützige Organisation



Förderung der ökologischen Nachhaltigkeit bei den Mitarbeitern z.B. durch Zuschüsse für Fahrräder → C3



Vorreiterrolle bei der GWÖ-Transformation. Kooperation und Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen, die sich GWÖ-Orientiert ausrichten wollen

Was Ostmost auszeichnet



Produkte aus alten Apfelsorten von ökozertifizierten Streuobstwiesen

regional

Verwendung ausschließlich regionaltypischer Apfelsorten

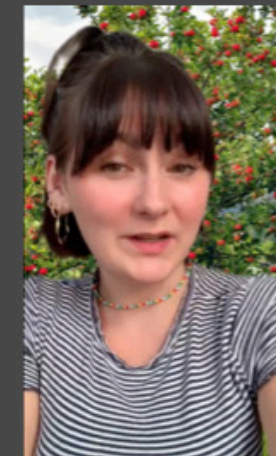
biologisch

ungespritzt, Erhalt und Pflege von Streuobstwiesen

fair

Landwirt*innen werden fair entlohnt

Gemeinschaft steht ganz oben!



htw.

24.06.2021

Lukas John, Paul Saft, Lukas Krome & Robert Schulz

11

htw.

24.06.2021

Lukas John, Paul Saft, Lukas Krome & Robert Schulz

13